

Ex-Motorsportler Wollanek liebt es nun ganz still

Bald 25 Jahre ist es her, daß der Linzer Motorsportler Josef Wollanek zu Meisterehren kam. Und Wollanek war sowohl auf zwei als auch auf vier Rädern schnell: Er bestritt auf seiner Puch Wertungsfahrten und mit seinem Mercedes Rundstreckenrennen.

„Im Wertungssport war ich 1956 österreichischer Meister auf meiner kleinen Puch 250 SGS“, erinnert sich Josef Wollanek. Den Titel bei den Automobilen errang er drei Jahre später. In diesem Jahr machte er auch mit einer internationalen Placierung Furore: Beim traditionellen Roßfeld-Rennen in der BRD belegte er Platz 4. Sieger war damals der berühmte Deutsche Graf Berghe von Trips.

„Jetzt habe ich aber mei-

nen Lebensstil komplett geändert“, drängt sich der nun 55jährige Wollanek, verheiratet und Vater von drei Söhnen, gar nicht mehr ins Rampenlicht.

Er trat bereits vor Jahren der Religionsgemeinschaft „Zeugen Jehovas“ bei. „Das war entscheidend, daß ich es jetzt lieber still und beschaulich habe.“ Doch auch als Sportler war Wollanek kein „Wilder mit seiner Maschin“, wie sich Zeitgenosse Ernst Wurz, ÖAMTC-Angestellter

Nachrichten

So leben sie heute

und Sportkommissär, erinnert. Mit seinem Beruf ist Wollanek in gewissem Sinn seinem einstigen Hobby treu geblieben: Er betreibt einen Gebrauchtwagenhandel und eine Werkstätte für Auto- und Bootsanhänger sowie Bootstransporte.

Robert Sperl



SO haben die älteren Motorsportfans den Linzer Ex-Rennfahrer Josef Wollanek in Erinnerung: siegreich am Steuer seines Mercedes.

Foto: Archiv